



Förderrichtlinien für Instrumente und Trachten- nachschaffungen der Blasmusik Stand Februar 2026

Bei Schlaginstrumenten wird gefördert:

- Konzerttrommel bis höchstens 2.000 Euro
 - Große und kleine Trommel sowie Becken (Cinellen/Cymbal)
 - Kombiniertes Schlagzeug bis höchstens 3.000 Euro
 - Small Percussion (Congas, Bongos, Timbales, Tam Tam, Gong)
 - Xylophon bis höchstens 2.200 Euro
 - Glockenspiel bis höchstens 1.500 Euro
 - Pauken (2 Pedalpauken) bis höchstens 10.000 Euro
 - Marimbaphon bis höchstens 9.000 Euro
 - Vibraphon bis höchstens 5.000 Euro
 - Röhrenglocken bis höchstens 6.000 Euro
- Es gelten die Bruttoanschaffungskosten.

Weiters wird gefördert: Tambourstock und -schnur, Gigbags, Etuis und Instrumentenkoffer.

Nicht förderbare Kosten:

- Marschgabeln, Notenhalter, Instrumentenständer (ausg. bei Neukauf eines Instruments)
- Taktstock, Dirigentenstock und -hocker, Regenschutz f. Instrumente
- Notenständer, Notenpulte und Notenmaterial
- Ersatz-Zubehör für Schlagwerk und Blasinstrumente (wie Riemen, Gurte, Felle; ausg. im Zuge einer Reparatur)
- Mundstücke, Klarinetten- u. Saxophonblätter, Wischer, Birnen, Oboen- und Fagottrohre
- Metronome, Stimmgeräte
- Verstärkeranlagen und Aufnahmegeräte
- Blockflöten, Panflöten, Okarina etc.
- Tasteninstrumente
- Saiteninstrumente
- Kastagnetten, Jam-Block, Tambourine (Schellen), Cajon, Tempelblock
- Steirische Harmonika, Mundharmonika, Alphorn
- Gebrauchte Instrumente, Reparaturenrechnungen v. Privatpersonen
- Instrumentenmiete nur in Verbindung mit Ankauf
- Poloshirts, Sportjacken, Trachtenschmuck

Stand Februar 2026